

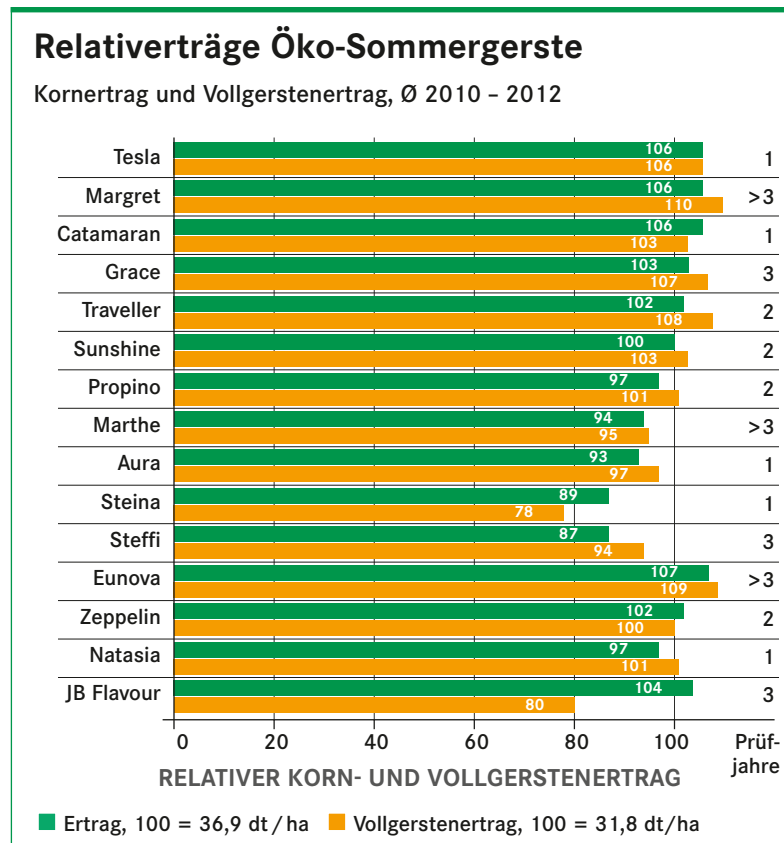
Öko-Sommergerste im Aufwind

Die LfL hat in einem Öko-Landessortenversuch die passenden Sorten getestet

Nach einem kleinen Tief 2009 erreichte die Anbaufläche für Öko-Sommergerste 2012 – auch wegen der Auswinterungen im Februar – wieder einen Höhepunkt. Die Zunahme der Anbaufläche betrug gegenüber 2011 rund 13%. Die zwei am meisten ökologisch vermehrten Sorten in Bayern sind mit etwa je einem Drittel Grace und die altbewährte Futtergerste Eunova.

Die Witterungsbedingungen passen 2012 in weiten Teilen Bayerns für den Sommergerstenanbau. Auch in Franken regnete es in den meisten Gebieten rechtzeitig. Folglich waren auch die Erträge durchschnittlich bis gut. Zudem reiften die Körner häufig gut aus. In den Landessortenversuchen im ökologischen Anbau lag der Durchschnitt der geprüften Sorten bei einem Vollgerstenanteil von 90%. Der Rohproteingehalt ist im ökologischen Anbau selten ein Problem. Im Mittel der Versuche lag er bei 9% und keine Sorte überschritt 10,0%. Die Erträge fielen ebenfalls erfreulich aus: Mit 44,4 dt/ha lag das Versuchsmittel 2012 um rund 20% höher als im Mittel der Jahre 2009 bis 2011.

Aufgrund der Witterung waren die Gersten in 2012 auf 3 von 4 Standorten im Schnitt etwa 15 cm länger als im Vorjahr. Einzig am neuen Standort Mungenhofen im Landkreis Regensburg waren die Pflanzen etwa 10 – 20 cm kürzer als an den anderen Standorten. Die Ökobauern wünschen eine große Pflanzenlänge und eine schnelle Massenentwicklung wegen der Beikraut-Unterdrückung. Die meisten zugelassenen Sommergersten sind als zu kurz einzustufen. In den Versuchen wurden daher neben Steffi mit Aura und Steina zwei



weitere alte Sorten als Sonderprüfung getestet.

Braugerste

Für den ökologischen Braugerstenanbau werden die drei Sorten Margret, Marthe und Grace empfohlen.

Margret ist eine langjährig geprüfte, ertragsstabile Sorte. 2012 war sie auf allen vier Öko-LSV-Standorten die ertragsstärkste Sorte mit zugleich dem besten Vollgerstenanteil. In der Pflanzenlänge liegt sie im Mittel des Sortimentes. Bei den Krankheits-Resistenzen ist sie als mittel einzustufen,

mit einer leichten Schwäche beim Mehltau. Sie ist bei den nicht parasitären Blattflecken empfindlicher als die anderen Sorten. Die Brauqualitäten sind als gut einzustufen.

Marthe fällt mittlerweile ertraglich ab. Dies galt 2012 besonders für den trockenen Standort im fränkischen Jura. Der Vollgerstenanteil war etwas niedriger, ansonsten sind die Kornqualitäten sehr gut. Das TKG liegt unter dem Mittel des Sortimentes. Wegen der sehr guten Mälzungs- und Braueigenschaften schätzen die Verarbeiter die Sorte sehr. Marthe bleibt kürzer als das Sortenmittel. Bei der

Krankheitsanfälligkeit und den nicht parasitären Blattflecken ist die Sorte als mittel einzustufen.

Grace fiel im dritten Prüffahr 2012 im Ertrag gegenüber den Vorjahren ab und erreichte einzig auf dem fränkischen Jura in 2012 noch einen Relativertrag von >100. Dazu wurde sie 2012 stark vom Mehltau befallen. Die Sorte ist eine der kürzesten im Versuch. Ihre Brau- und Malzqualität ist gut und die Krankheitsanfälligkeit liegt im mittleren Bereich. Sie ist derzeit die Sorte mit der größten Vermehrungsfläche in Bayern.

Ebenfalls drei Jahre im Versuch stand die alte Sorte **Steffi**. Sie ist nur für den Vertragsanbau zu empfehlen. Die Malzqualität ist vergleichsweise schlecht, sie neigt zu höheren Eiweißgehalten und ist im Ertrag relativ schwach. Dafür hat sie eine höhere Massenbildung am Anfang und ist eine etwas längere Sorte.

Ein- und zweijährig geprüfte Sorten: **Traveler** stand zweijährig im Versuch, 2011 sehr guter Kornertrag mit relativ 108, 2012 unterdurchschnittlicher Ertrag (außer auf dem Standort in der Oberpfalz), sehr guter Vollgerstenanteil, etwas kürzer, mittlere Resistenzen, höchstes TKG, sehr gute Brau- und Malzqualität.

Sunshine ist zweijährig geprüft, mittlerer Ertrag, guter Vollgerstenanteil, mittlere Krankheits-Resistenzen, bei Mehltau sehr gut, kürzer, schlechtere Anfangsentwicklung, sehr gute Brau- und Malzqualität.

Propino ist auch zweijährig geprüft, im Ertrag relativ schwach, guter Vollgerstenanteil, länger, sehr gut in der Anfangsentwicklung und bei der Mehltau-Resistenz, sehr gute Brau- und Malzqualität.

Neu im Sortiment waren **Tesla** und **Catamaran**, welche sich beide durch einen guten Korn- und Vollgerstenanteil auszeichneten und auch mit einer etwas größeren Pflanzenlänge punkten konnten. Die Brau- und Malzqualität ist noch abzuwarten.

Futtergerste

Für den ökologischen Anbau zu empfehlen, ist die Sorte Eunova:

Eunova ist seit Jahren stabil im Ertrag. Sie erbrachte 2012 den höchsten Kornertrag des gesamten Sortimentes. Sie ist die längste Sorte im Anfang. Bei den Krankheitsanfälligkeiten ist sie im Mittel des Sortimentes, sie hat ein hohes TKG.

JB Flavour steht nicht in der Empfehlung, ist aber dreijährig geprüft. Sie bringt einen guten Ertrag, allerdings bei schlechter Sortierung. Sie ist gesund und kürzer im Wuchs.

Die zweijährig geprüfte **Zeppelin** ist im Ertrag mittel, kürzer, aber relativ gesund.

Neu im Futtergerstensortiment ist die Sorte **Natasia**, die 2012 einen schwächeren Ertrag bei relativ kurzem Wuchs zeigte.

Peer Urbatzka, Kathrin Cais
LfL Ökologie, Freising

Sortenbeschreibung Sommergerste – Ökologischer Landbau															
	Kornertrag	Marktware-ertrag	Vollgersten-ertrag	TKG	RP % im Korn ²	MQI ³	Massenbildung Anfangsentw.	Standfestigkeit	Wuchshöhe ⁴	Bestandes-dichte	Resistenz gegen		Festigkeit gegen		Nicht parasitäre Blattflecken
											Rhyncho-sporium ⁵	Mehltau	Halm-knicken	Ähren-knicken ⁵	
MEHRJÄHRIG GEPRÜFTE SORTEN															
Margret (B, F) ¹	(+)	(+)	(+)	o	(-)	++	(-)	o	o	(-)	(+)	(-)	-	(+)	(-)
Marthe (B, F) ¹	(-)	(-)	(-)	(-)	o	+++	o	o	(-)	o	o	(+)	o	(+)	o
Grace (B, F) ¹	o	(+)	(+)	o	o	+++	(-)	(+)	(-)	+	o	o	(+)	o	o
Steffi (B, F) ¹	-	-	(-)	o	(-)	(+)	(+)	(+)	(+)	(-)	(+)	(-)	o	k.W.	o
JB Flavour (F) ¹	(+)	o	--	(-)	(+)	++	o	(+)	(-)	(+)	o	(+)	o	(+)	(+)
Eunova (F) ¹	(+)	(+)	(+)	(+)	o	-	(+)	(+)	+	(-)	(+)	o	o	(+)	o
ZWEIJÄHRIG GEPRÜFTE SORTEN, VORLÄUFIGE ERGEBNISSE															
Traveler (B, F) ¹	o	(+)	(+)	(+)	o	+++	o	(+)	o	(+)	o	o	o	(+)	(+)
Sunshine (B, F) ¹	o	o	o	o	o	+++	o	(+)	o	o	o	(+)	o	+	(-)
Propino (B, F) ¹	o	o	o	o	o	+++	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)
Zeppelin (F) ¹	o	o	o	o	(+)	+++	o	(+)	(-)	(-)	(+)	(+)	(+)	o	(-)

¹ B = Brauzwecke; F = Futterzwecke; ² Niedriger RP-Gehalt ist positiv bewertet; ³ MQI=Malzqualitäts-Index, errechnet aus Eiweißlösungsgrad, Friabilimeter, Extraktgehalt und Endvergärungsgrad 2009–2011; ⁴ Lang = positiv; ⁵ Beschreibende Sortenliste des BSA 2012; TKG = Tausendkorngewicht; RP = Rohprotein.